



Achim Post

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter für den Wahlkreis Minden-Lübbecke
Vorsitzender der NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion

Postanschrift:
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hausanschrift:
Jakob-Kaiser-Haus
Wilhelmstraße 68
10117 Berlin
Telefon: (030) 227-74 813
Telefax: (030) 227-76 813
E-Mail: achim.post@bundestag.de
www.achim-post.de

Wahlkreisbüro:
Lübbecker Straße 202
32429 Minden
Telefon: (0571) 505 05-30
Telefax: (0571) 505 05-50

Berlin, 25.06.2018

Pressemitteilung

Achim Post trifft amerikanische Austauschschülerin mit ihrer Gastfamilie aus Stemwede

Für 350 US-amerikanische Stipendiatinnen und Stipendiaten des Parlamentarischen Partnerschafts-Programms geht in Kürze ein aufregendes Austauschjahr zu Ende. Im Mühlenkreis war die Stipendiatin Rachel Dennis aus Florida zu Gast. Ein Highlight zum Abschluss ihres Aufenthaltes war der „Berlin-Tag“, an dem sie zusammen mit ihrer Gastfamilie Engel/Rabe aus Stemwede-Haldem im Deutschen Bundestag ihren Paten, den heimischen Abgeordneten Achim Post (SPD), traf.

Achim Post: „Es war für mich schön zu sehen, wie nahe sich Rachel und ihre Gasteltern stehen. Ich danke der Familie sehr für ihre Bereitschaft, Rachel als Familienmitglied bei sich aufzunehmen, ihr die Gepflogenheiten und Traditionen unserer Region näherzubringen und sie in den alltäglichen Herausforderungen in dem für sie neuen Umfeld zu unterstützen.“

Rachel Dennis: „Es war ein Schatz, meine Zeit hier in Deutschland mit einer Familie so liebevoll und wunderbar wie die Familie Engel/Rabe zu verbringen. Wir haben ganz viele tolle Erinnerungen zusammen und haben Beziehungen, die auf jeden Fall ein Leben lang halten werden. Ich habe wirklich eine zweite Familie hier auf dieser Seite der Welt, und ich werde sie so sehr vermissen, aber wir werden uns definitiv in der Zukunft wiedersehen.“

Außerdem bedeuten mir die Freunde, die ich in der kleinen Gemeinde Haldem gemacht habe, die ganze Welt. Es ist unbeschreiblich wunderschön, sich mit Leuten aus einer anderen Kultur zu unterhalten, kennenzulernen und ihre Sprache zu lernen. Es hat meine Gedanken geöffnet und mich inspiriert, eine global aktive Bürgerin zu sein.

Ich möchte allen im Bundestag und allen, die eine solche Erfahrung möglich gemacht haben, ein herzliches Dankeschön geben.“

Achim Post abschließend: „Das Austauschprogramm lebt von den vielen offenen und jungen Menschen, die als Botschafter ihres Landes hautnah eine andere Kultur erleben und gleichzeitig ein Stück ihrer eigenen Kultur vermitteln. Ebenso wichtig sind die Gastfamilien in den USA und in Deutschland, die ihr Zuhause öffnen. Dieser Austausch bringt Deutschland und die Vereinigten Staaten von Amerika im Persönlichen zusammen und schafft internationale Freundschaften.“

Das Austauschprogramm wird fortgeführt. Interessierte Familien, die ab September dieses Jahres für einige Monate oder ein ganzes Schuljahr einen US-amerikanischen Gast bei sich aufnehmen möchten, können sich direkt an die Geschäftsstelle von Experiment e.V. in Bonn wenden. Ansprechpartner ist Matthias Lichan (Tel.: 0228/95722-21, E-Mail: lichan@experiment-ev.de). Weitere Informationen zum Parlamentarischen Patenschafts-Programm gibt es unter www.bundestag.de/ppp.



Bildunterschrift: v.l. Frank Rabe, Kerstin Engel, Rachel Dennis und Achim Post

Erlebnisbericht der Gasteltern Kerstin (Kris) Engel und Frank Rabe aus Stewwede-Haldem:

Unsere Tochter Josephine Thais Engel (17 Jahre) hatte sich in ihrer Schule, dem Gymnasium der Stadt Rahden, mit Rachel angefreundet und gemeinsame Unterrichtsstunden verbracht. In kürzester Zeit wurden sie enge Freundinnen.

Josi (Josephine) fragte uns, ob wir Rachel für die zweite Hälfte ihres Auslandsjahres in Deutschland als Gastfamilie aufnehmen können. Da konnten wir nicht Nein sagen, auch weil wir viel Auslandserfahrung haben. Nach drei Tagen ist sie eingezogen.

Rachel hat sich schnell eingelebt und ist in kürzester Zeit zu einem vollwertigen Familienmitglied geworden. Es war, als wäre sie schon immer da gewesen - auch für unseren Sohn Maris Rio Engel (15). Fast jeden Morgen wurde gemütlich mit den Großeltern gefrühstückt - manchmal aber auch in Eile (... der Bus kommt ...). Auf jeden Fall freuten sich die Großeltern immer über den Besuch.

In ihrer Zeit in Stewwede zeigte Rachel viel Engagement, vor allem in sozialen Projekten. Zusammen mit Josi hat sie in unserer Gemeinde sich ehrenamtlich engagiert. Wir sind begeistert, dass sie heute schon fließend Deutsch spricht!

Zum Muttertag hat sie eine Karte geschrieben, in der stand, dass sie jetzt eine zweite Familie gefunden hat und sich hier in Deutschland heimisch fühlt. Wir entgegenen ihr das gleiche Gefühl! Für sie gibt es auf dieser Seite des Atlantiks ein Zuhause, wo sie für immer mit offenen Armen empfangen wird. In unseren Herzen tragen wir sie wie eine eigene Tochter.

Die Zeit, die wir mit Rachel erlebt haben, ist der Idealfall. Uns ist bewusst, dass es auch anders enden kann, wenn man einen fremden Menschen bei sich zu Hause aufnimmt. Unser Erlebnis mit Rachel war jedoch so überwältigend, dass es für uns selbstverständlich ist, auch in Zukunft Austauschschüler*innen bei uns aufzunehmen.

Dieses Jahr wird uns für immer im Gedächtnis bleiben, mit allen Höhen und Tiefen. Die positiven Erinnerungen an unsere lachende Rachel werden auf jeden Fall noch einmal beim nächsten Besuch in Florida aufgefrischt. Wir sind uns sicher, dass der Kontakt nicht abbrechen wird.

Der Experiment e.V. ist eine der ältesten Austauschorganisationen für junge Leute. Wir können nur jedem empfehlen, sich an den Austauschprogrammen zu beteiligen. So wird unsere Welt auf lange Sicht bestimmt etwas friedlicher werden.